



PRESSEMITTEILUNG

02.04.2008

CDU UND GAL ÜBERWEISEN STUDIENGEBÜHREN-ANTRÄGE IN DEN AUSSCHUSS

DAS ZIEL BLEIBT KLAR: STUDIENGEBÜHREN MÜSSEN ABGESCHAFFT WERDEN!

Die Bürgerschaft hat mit der Mehrheit von CDU und GAL in Ihrer heutigen Sitzung die Anträge von SPD und der Linken auf Abschaffung der Studiengebühren in den Verfassungsausschuss überwiesen. Aus Sicht der Studierenden ist es sehr bedauerlich, dass die parlamentarische Mehrheit gegen die Campus-Maut nicht genutzt wurde. Trotzdem sprechen alle Argumente weiterhin dafür, dass der Hochschulstandort Hamburg wieder gebührenfrei werden muss.

AStA-Vorsitzender Torsten Hönisch: „Das Experiment Studiengebühren hat sich nicht bewährt. Selbst in der CDU mehren sich die Stimmen, die von den Studiengebühren nicht überzeugt sind. Auch wenn die Koalitionspartner in spe heute noch nicht den Mut aufgebracht haben, uns Studierende von der Gebühr zu befreien, so bleibt das Ziel doch klar: Studiengebühren müssen wieder abgeschafft werden!“

Nach Ansicht des AStA spricht alles dafür, die Hochschulfinanzierung wieder ausschließlich staatlich zu organisieren: Laut Sozialerhebung des Studierendenwerkes gibt es schon heute viel zu wenig Studierende aus sozial schwächeren Haushalten. Die Versuche der CDU, die Studiengebühren sozial abzufedern haben nicht funktioniert.

Zusätzlich zu den sozialen Problemen, die Studiengebühren verursachen, zeigt sich auch, dass die Erhebung und Verwaltung der Mittel sehr aufwendig ist. Vor allem landet das Geld nicht immer da, wo es soll.

Hönisch dazu: „Mit den Einnahmen aus Studiengebühren werden viel zu oft Löcher gestopft und Luxus-Wünsche von Professoren erfüllt. Man kann nicht gerade sagen, dass die Mittel nur zusätzlich zur Verbesserung von Studium und Lehre benutzt werden, wie das Gesetz es vorschreibt.“

So werden aus den Studiengebühren u.a. die Umstellung auf das Bachelor/Master-System, zusätzliche Mitarbeiter für Professoren, das Streichen von Wänden und die Graffiti-Entfernung bezahlt.

Hönisch: „Ich hoffe sehr, dass die heutige Verschiebung in den Ausschuss nicht nur ein koalitionstaktischer Schritt von CDU und GAL war. Insbesondere die GAL steht nun in der Verantwortung, in den Ausschüssen wie heute versprochen für eine Gegenfinanzierung zu sorgen und die Abschaffung der Studiengebühren sicher zu stellen.“

RÜCKFRAGEN beantwortet Torsten Hönisch gern.

040 / 45 02 04 -26 // 0179 / 698 63 87 // hoenisch@asta-uhh.de

**ALLGEMEINER
STUDIENDENAUSSCHUSS
DER UNIVERSITÄT HAMBURG**

Organ der Verfassten
Studierendenschaft (teilrechtsfähige
Gliederkörperschaft öffentl. Rechts)

Von-Melle-Park 5 // 20146 Hamburg
www.asta-uhh.de

TORSTEN HÖNISCH
Erster Vorsitzender

E-Mail: hoenisch@asta-uhh.de
Tel.: 040 / 45 02 04 -26
Mobil: 0179-698 63 87
Fax: 040 / 45 02 04 - 44